



"Ars bene agendi" – Forderangebote („Drehtüren“) für sehr leistungsfähige und interessierte Schüler:innen (2. Halbjahr 2022/23)

Liebe Schülerinnen und Schüler, geehrte Eltern,

auch in diesem Halbjahr bieten wir sehr leistungsstarken und motivierten Schüler:innen zusätzliche Lernangebote an, sog. „Drehtüren“. Diese richten sich an alle Schüler:innen der **Jahrgänge 8, 9 und 10** mit hohen Potentialen und Fähigkeiten in einem Fach oder einer Fachdomäne, mit dem Interesse, diese zu vertiefen.

Die „Drehtüren“ finden vom **12. – 14.6.** vom **1. – 4. Band** statt, **Angebot 2 am 12.6., 14.6. und 15.6.2023**. Die Teilnehmer:innen verpflichten sich dazu, den während der Programme verpassten Unterrichtsstoff eigenständig nachzuarbeiten bzw. an Leistungsüberprüfungen teilzunehmen.

Für die Anmeldung wird, neben der Unterschrift der Eltern, die Empfehlung eines/ einer Fachlehrers/ Fachlehrerin eines Referenzfaches und der Klassenleitung benötigt. **Anmeldeschluss: Mittwoch, der 7. Juni 2023** (Die Unterschriften müssen vor dem ersten Termin vorliegen.)

Anmeldungen sind an Herrn Mücke per E-Mail (j.muecke@humboldtschule-berlin.eu) oder per Fach (im Sekretariat) zu richten.

Angebot 1: Spannende Bio-Chemie-Experimente im Video

Referenzfächer: Biologie ODER Chemie

AnsprechpartnerInnen: Frau Wagner, Herr Röser

Kurzbeschreibung: Hier bist Du genau richtig, wenn Du Lust hast, ein spannendes Experiment Deiner Wahl selbst zu planen, auszuprobieren und zu filmen. Du hast die Wahl aus effektvollen Experimenten aus der Chemie und erstaunlichen Experimenten zu verschiedenen Phänomenen aus der Biologie. Du hältst die Beobachtungen per Video fest und bearbeitest diese mit verschiedenen Apps auf dem I-Pad, um z.B. ein eigenes Erklärvideo zu erstellen.

Mögliche effektvolle Experimente aus der Chemie: Brennende Seifenblasen, Pringlesdosenexplosion ...

Mögliche erstaunliche Experimente aus der Biologie: Todesringe auf Früchten und Blättern, blutige Spurenuntersuchung

Angebot 2: Die Proteste der Klimaaktivist:innen der Letzten Generation - berechtigter ziviler Ungehorsam?

Referenzfächer: Geschichte ODER Politik

AnsprechpartnerInnen: Frau Hoffmann, Herr Gnadt

Kurzbeschreibung: Sie kleben sich auf Straßen fest, beschmierern die FDP-Zentrale, bewerfen in Museen berühmte Gemälde mit Kartoffelbrei: Die Aktivist*innen der Letzten Generation wollen mit ihren Protesten Aufmerksamkeit auf die Klimakrise lenken, die ihrer Meinung nach sofortiges politisches Handeln erfordert. "Die Klimakatastrophe duldet keinen Aufschub" lautet ihr Motto und deshalb sei friedlicher ziviler Ungehorsam - und als solchen verstehen sie ihre Aktionen - zwingend nötig.

Doch erreichen die Aktivist*innen mit ihren Aktionen wirklich ihr Ziel? Dienen sie dem Klimaschutz oder schaden sie ihm eher, wie bspw. die Grünen-Politikerin Renate Künast kritisiert? Radikalisiert sich die Bewegung vielleicht gar und droht, zu einer neuen "Klima-RAF" (so u.a. CSU-Landesgruppenchef Alexander Dobrindt) zu werden? Was bedeutet ziviler Ungehorsam eigentlich und wie unterscheidet er sich von Terrorismus? Wie sahen Formen des zivilen Widerstands in der Vergangenheit aus (bspw. Martin Luther King, Mahatma Gandhi) und welche Ergebnisse erzielten sie? Wenn ihr euch mit diesen oder ähnlichen spannenden Fragen vertiefend beschäftigen wollt, seid ihr in dieser Drehtür genau richtig. Wir werden euch Zeitungsartikel, Videos, Aufsätze, Podcasts u.ä. zur Verfügung stellen, mit denen ihr euch in das Themenfeld einarbeiten könnt und davon ausgehend ein selbst gewähltes Lernprodukt (bspw. Plakat, Video, Kommentar) erstellen könnt. Am 14.6. steht uns Dr. Tazio Müller, Politikwissenschaftler und bekannter Klimaaktivist, für eine Gesprächsrunde zur Verfügung. Wir wollen zudem gerne ein*e Vertreter*in der Letzten Generation einladen, um aus erster Hand zu erfahren, was die Beweggründe für die Proteste sind, was sie bei ihren Protestaktionen erleben und natürlich auch, um gemeinsam mit ihm/ihr über die Legitimität der Protestaktionen zu diskutieren. Wir freuen uns auf euch!

Hinweis: Findet am 12.6., 14.6. und 15.6. statt.

Angebot 3: Kunst und Erinnerung

Referenzfach: Kunst

Ansprechpartnerin: Frau Winkler

Kurzbeschreibung: Wir werden zeichnen, fotografieren und einen Baum der Erinnerung pflanzen, dabei setzen wir uns mit Melitta auseinander, die im wie viele andere Kinder in Reinickendorf im 2. Weltkrieg in einem "Kinderkrankenhaus" am Eichborndamm 238 ermordet wurde, weil sie "anders" war. Ihr könnt also viel mit den Händen arbeiten und gleichzeitig viele Fragen stellen.

Angebot 4: Habecks Heizungspläne: Sinnvolle Klimaschutzmaßnahme oder "völlig abgehobener" Aktionismus?

Referenzfach: Physik

Ansprechpartner: Andreas Reuber, Christoph Drescher

Kurzbeschreibung: Die aktuellen Pläne der Bundesregierung werden heiß diskutiert. Wir wollen uns einen Überblick über verschiedene Heizsysteme und deren physikalische Wirkungsweise verschaffen. Dabei werden auch technische sowie wirtschaftliche Vor- und

Nachteile beurteilt. Ziel soll ein möglicher Handlungsleitfaden für betroffene Privathaushalte sein.

Angebot 5: Murder Mystery Dinner

Referenzfach: Englisch

Ansprechpartnerin: Ms Garthwaite

Kurzbeschreibung: Another semester, another murder! Humboldt students have an important case on their hands. The English department are hosting another murder mystery dinner. In this roleplay workshop and game, you'll dive into the mystery at hand and collect clues to help solve the case and work out who the murderer is. If you're looking for a fun and engaging setting to practise your english in, this Revolving Door (Drehtür) course is the one for you! You can expect tense discussions, awesome costumes, and high drama. Is there murderer amongst us? Yes. But now the real questions is... who is it? Are you ready to solve a murder? Come join us! Places are limited and on a first come first served basis.

Angebot 6: Make@thon- Projekt zum Thema "NACHHALTIGE TEXTILIEN"

Referenzfächer: Geografie

Ansprechpartnerinnen: Frau Landauer, Frau Hacker

Kurzbeschreibung: Wie können wir Plastikmüll reduzieren, die Ernährung der Zukunft verändern oder die Mobilität verbessern? Um zu diesen und vielen weiteren drängenden Fragen aktiv zu werden, finden Schüler*innen der Klassen 9 bis 13 im MINT-Make@thon ein spannendes, innovatives Format: Angeleitet, selbstständig in Teams und mit hoher Motivation gehen sie auf Lösungsfindung. Die Entwicklung einer App, der Bau eines Sensors oder die Gründung eines kleinen Start-ups können Ergebnisse dieses Prozesses sein. Sie zeigen, wie viel Kreativität und Lösungskompetenz durch gemeinsames Lernen und Gestalten freigesetzt werden kann.

Hinweis: Termine in den Nachmittagsstunden, Anmeldung bereits erfolgt, Anfragen über Frau Landauer

Angebot 7: Skulpturen in Paris – künstlerisches Handeln und visuelle Botschaft

Referenzfach: Kunst

Ansprechpartnerin: Frau Timm

Kurzbeschreibung: Wir näherten uns im Rahmen des Paris-Austausches dem Thema Skulptur (mit Schwerpunkt Figurendarstellung) und haben neben antiken Skulpturen (Venus von Milo, Nike v.S.) Michelangelos Sklaven und Auguste Rodins sowie Camille Claudels Skulpturen kennen gelernt und gezeichnet.

Teil 2 wird während der Drehtürtage stattfinden: wir vertiefen das Thema Skulptur/ Plastik - indem wir mehrere "kommunizierende Figuren" modellieren und/ oder im großen Format zeichnen.

Hinweis: Anmeldung bereits erfolgt, Anfragen über Frau Timm